

Vorfreude auf Bundesligisten

Vorhang auf zum Sparkassen Huxori Cup

■ Von Jürgen D r ü k e

Höxter (WB). Attraktiver und besser als je zuvor: Der 36. Sparkassen Huxori Cup wartet an diesem Samstag und Sonntag mit Superlativen auf. Vier Bundesligisten und acht Regionalligisten werden bei dem Event in der Höxteraner Bielenberghalle dabei sein. Gastgeber SV Höxter freut sich auf Top-Fußballteams aus dem Nachwuchs-Talentschuppen Deutschland.

»Es ist das stärkste Teilnehmerfeld in der Turniergegeschichte«, stellt Organisator und Moderator Hans Marbach heraus. Dabei hofft »Mister Huxori Cup«: »Vielleicht werden wir gerade deshalb den Rekord von 768 Zuschauern aus dem Vorjahr übertreffen.«

Rasse und Klasse beim Neujahrsspektakel in der Bielenberghalle. Mit den C- und B-Junioren des SV Höxter sowie der SpVg. Brakel mischen heimische Teams mit. Dabei ist sicherlich den beiden Landesligateams der SpVg. Brakel der Sprung unter die Besten der Besten zuzutrauen. B- und C-Junioren der Kreisstädter nehmen als Kreisligisten Außenseiterrollen ein. Titelverteidiger ist bei den B- und C-Junioren jeweils der SC Paderborn. Bei den B-Junioren werden mit Fortuna Düsseldorf, Eintracht Braunschweig, Viktoria Köln und dem Hombrucher SV gleich vier Bundesligisten starten. Sechs Regionalligisten wollen bei den C-Junioren den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Nach 2009 ist auch Darmstadt 98 wieder mit von der Partie. Die Lilien sind Mitfavorit.

PROGRAMM

Die Minikicker machen an diesem Samstag ab 10 Uhr den Anfang. Die F-Junioren beginnen um 12.15 Uhr, die C-Junioren um 12.43 Uhr und die B-Junioren um 15.25 Uhr. Das Finale der F-Junioren ist um 16.11 Uhr. Das letzte Spiel des Tages ist um 19.26 Uhr.

Der Turniertag wird an diesem Sonntag mit dem E-Juniorenturnier um 9.30 Uhr eröffnet. Die C-Junioren starten um 9.58 Uhr und die B-Junioren um 12.30 Uhr. Das Finale der E-Junioren wird um 13.16 Uhr angepfiffen. Um 16.04 Uhr steht das Finale der C-Junioren auf dem Programm und um 16.40 Uhr das der B-Junioren.

MANNSCHAFTEN

B-Junioren: Gruppe A: Eintracht Braunschweig, Fortuna Düsseldorf, SC Paderborn, Theesen, SpVg. Brakel, SV Holzminden. **Gruppe B:** Viktoria Köln, Hombrucher SV, TSV Havelse, VfB Lübeck, Calenberger Land, SV Höxter.

C-Junioren: Gruppe C: SC Paderborn, Holstein Kiel, TuS Komet Arsten, SV Holzminden, SpVg. Brakel, SV Höxter. **Gruppe D:** Fortuna Köln, Darmstadt 98, Niendorfer TSV, TSV Havelse, SV Lippstadt, DJK Mastbruch.

E-Junioren: Gruppe E: JSG Dalhausen, SpVg. Brakel, JSG Kollerbeck, SV Höxter III. **Gruppe F:** TuS Bad Driburg, TuS Lücktringen, SV Höxter I, SV Höxter II.

F-Junioren: Gruppe G: SpVg. Brakel, JSG Brenkhausen, SV Höxter II, TuS Lücktringen. **Gruppe H:** TuS Bad Driburg, TuS Lücktringen, SV Höxter I und SV Höxter III.



»Wir gehen in der Rückrunde noch gezielter und disziplinierter ran.« Marvin Czempa vom Primus SV Brenkhausen/Bosseborn durch. Die Der Bad Driburger Dennis Poggenpohl (links) setzt sich hier gegen Kurstädter überwinden auf Rang sieben. Foto: Sarah Brechtken

Platzverweise verhindern mehr

TuS Bad Driburg hat sich in der A-Liga um besseres Zeugnis gebracht

■ Von Fabian Scholz

Bad Driburg (WB). Befriedigend. Fußball-A-Ligist TuS Bad Driburg hat sein Halbjahreszeugnis erhalten. Platz sieben bei 21 Punkten aus 17 Spielen sind die Bilanz. Die Blau-Gelben haben Personalprobleme dabei sogar relativ gut gemeistert.

Bereits vor dem ersten Anpfiff am Sonntag, 7. August, war dem neuen Trainer Ralf Brake vor fünf Monaten bewusst: »Es wird keine leichte Saison. Die Mannschaft befindet sich im Umbruch. Zudem ist unser Kader zu klein.« Die Prognose des erfahrenen Übungsleiters sollte sich bestätigen: Zwei Trainingseinheiten waren in der Woche vorgesehen. Sehr oft konnten nur fünf bis sechs Akteure dabei sein. »Das waren alles andere als gute Bedingungen. Gegenüber anderen Teams fehlen uns die Alternativen«, stellt der Coach fest. Die zahlreichen Studenten könnten halt nicht immer trainieren und auch nicht jeden Sonntag mitspielen. »Zudem hatten wir mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. Noch gravierender ist, dass sich zu viele Spieler Sperren nach gelb-roten und roten Karten

eingehandelt haben«, blickt Brake zurück. In den bisherigen 30 Spielen kassierten die TuS-Protagonisten sieben Platzverweise und 30 gelbe Karten. In der Fairness-Tabelle sind die Kur- und Badestädter Schlusslicht. »Diese Werte sind einfach viel zu hoch und für den gesamten Verein ärgerlich. Wir müssen uns einfach geschickter anstellen, da wir ohnehin schon einen kleinen Kader haben«, appelliert der Trainer an seine Schützlinge. Vor diesem Hintergrund sind 21 Punkte gut. Der Vorsprung auf den Tabellenvorletzten TuS Vinsebeck, der den ersten Abstiegsplatz belegt, beträgt zehn

Punkte. »Aufgrund des Polsters sind wir mit dem Abschneiden zufrieden. Der Zusammenhalt ist die Stärke der Mannschaft«, stellt der Coach das Plus heraus.

Überraschend punktet der TuS auf heimischen Kunstrasen viel zu wenig. Nur zwei der acht Heimspiele wurden gewonnen: »Den Vorteil Kunstrasen müssen wir effektiv nutzen und schneller spielen. Daran arbeiten wir nun in der Vorbereitung«, betont der Coach. Unbedingt abgestellt werden müssten die individuellen Fehler. Die Folge seien zahlreiche kuriose und selbst verschuldete Gegentore gewesen.

Ausgerechnet in dieser schwierigen Situation verliert die Mannschaft mit Jan-Hendrik Hölscher den Top-Torjäger. Den Stürmer zieht es zurück zu seinem Heimatverein und Bezirksligisten SCV Neuenbeken. »Jan hat zehn Tore erzielt und wird eine enorme Lücke hinterlassen. Nach Lage der Dinge wird vorerst ein offensiver Mittelfeldspieler seine Position einnehmen«, ist Brake auf der Suche nach der Lösung. Auf der anderen Seite gibt es mit Andre Koch, der in der A-Jugend der SpVg. Brakel gespielt hat, Rückkehrer Marcel Hartmann vom Bezirksligisten SV Dringenberg und zwei talentierten Flüchtlingen vier Neue. »Die beiden Flüchtlinge haben gute Ansätze. Sie müssen sich allerdings noch an unsere Art des Fußballs gewöhnen«, schätzt der Trainer die beiden unerwarteten Neuzugänge auf lange Sicht als Verstärkungen ein. Hartmann und Koch würden die Mannschaft definitiv weiterbringen.

Das Fazit des Paderborners Ralf Brake beinhaltet nach einem halben Jahr in der Höxteraner A-Liga klare Aussagen: »Die Spielklasse ist sehr ausgeglichen. Mannschaften mit großem Kader stehen oben. Viele Teams mit kleinem Kader kämpfen gegen den Abstieg.« Der TuS wiederum hat für die Rückrunde klare Ziele.



Linus Ortmann, hier im Trikot der Brakeler C-Junioren und inzwischen Akteur der B-Junioren SC Paderborn, setzt sich gegen einen Akteur von Tennis Borussia Berlin durch. Foto: Jan-Hendrik Schrick

Athleten feiern doppelten Geburtstag

40. Jahreswechsellauf in Brakel bedeutet gleichzeitig den Startschuss für die Serie zum zehnten Hochstift-Cup

Brakel (üke). Es ist ein runder Geburtstag: Der 40. Jahreswechsellauf ist für diesen Samstag in den Terminkalendern der heimischen Athletinnen und Athleten ganz fett unterstrichen. Denn die Teilnahme ist angesichts der stolzen Zahl von 40 fast schon Pflicht.

Die meisten Sportler kommen indes nach Brakel, weil der Start ins neue Jahr im Wettbewerb vollzogen werden soll und Tradition hat. Das Event, der erste Startschuss fällt um 14 Uhr, macht allen eine Menge Spaß. Start und Ziel ist die Grundschule an der Klöckerstraße in Brakel.

Und es gibt einen weiteren Geburtstag: Mit dem Jahreswechsellauf wird auch die Serie des Hochstift-Cups gestartet. Diese wird inzwischen zum zehnten Mal ausgetragen. 21 Laufveranstaltungen, die über das Jahr verteilt im Hochstift angeboten werden, ziehen an. Es gibt Wertungen über fünf, zehn und 20 Kilometer. Zum vierten Mal wird auch eine Serie für Schü-

ler angeboten.

Rückblick: Mit zwei Minuten Vorsprung dominierte der Vinsebecker Christian Gemke, der das Trikot der LAZ Rhein/Sieg trägt, die Distanz über 11,4 Kilometer beim 39. Jahreswechsellauf am 3. Januar 2016. Die Zeit des Siegers betrug 38:3 Minuten. Der Streckenrekord von Michael Amstutz (Non-Stop-Ultra Brakel) blieb damit weiterhin unangetastet. Vor 16 Jahren hat Dauerläufer Amstutz die Fabelmarke von 36:13 Minuten aufgestellt.

Den zweiten Platz belegte vor einem Jahr Lokalmatador Michael Brand in 40:26 Minuten. Brand war drei Tage vorher beim Silvesterlauf von Werl nach Soest unterwegs gewesen und hatte hier den zweiten Platz belegt. Der Lokalmatador war auf seiner Hausstrecke zwangsläufig nicht in Vollbesitz seiner Kräfte. Dritter wurde in 41:13 Minuten Markus Böddeker. Schnellste Frau über die 11,4 Kilometerstrecke war die Holzminde-

nerin Jennifer Müller. Ihre Endzeit betrug 46:44 Minuten. Auf den Plätzen folgten Bärbel Büschebeck (LG Lage-Detmold), Elke Wolf (SC Scharmede) sowie die Non-Stop-Ultra Athletinnen Maria Albrecht und Simone Siepler.

Traditionell wird Adalbert Grüner vom Gastgeber Non-Stop-Ultra Brakel den Jahreswechsellauf mit einer Silvesterrakete starten. Um 14 Uhr werden die Läufer auf die 11,4 Kilometer lange Strecke geschickt. Fünf Minuten später werden der Trimmmlauf über vier Kilometer und der Schülerlauf gestartet. Über vier und elf Kilometer sind auch die Walker unterwegs. Über 11,4 Kilometer machen diese sich bereits um 13.30 Uhr auf den Weg. Im Sart- und Zielbereich an der Grundschule herrscht eine tolle Atmosphäre. Meldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Es ist angereichert: Der 40. Jahreswechsellauf wird an diesem Samstag in Brakel gestartet.



Vor einem Jahr waren beim Jahreswechsellauf in Brakel über 300 Läufer dabei. Foto: Heinz Wilfert

Sport in Kürze

Diallo weiter im SCP-Fokus

Im Oktober hat Stürmer Cellou Diallo beim Bezirksligisten FC Nieheim angeheuert. Jetzt wird ein Wechsel des 21-jährigen Flüchtlings aus Guinea zum Drittligisten SC Paderborn immer wahrscheinlicher. Hier soll Diallo zunächst in der U21 in der Oberliga spielen. Allerdings müssen noch einige bürokratische Hindernisse (Aufenthaltsgenehmigung und Spielberechtigung) geklärt werden.



Cellou Diallo (vorne) ist begehrt.

TuS Amelunxen wählt

Die Mitglieder des TuS Amelunxen treffen sich Samstag, 28. Januar, zur Jahreshauptversammlung. Diese beginnt um 20 Uhr im Gasthof Kirchhoff. Wichtiger Punkt auf der Tagesordnung sind die Neuwahlen des Vorstands.